

Besuch des Segelschiffes Peking - erste Kooperation startet bald!

Am 27. August besuchte eine Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern das Segelschiff "Peking", eines von noch vier erhaltenen Flying P-Linern des Hamburger Reeders Ferdinand Laeisz aus dem Jahr 1911. Die Peking wurde für den Transport von Chilesalpeter gebaut und segelte mit 32 Mann Besatzung bis 1932 zwischen Chile und Hamburg. Nachdem sie Internatsschiff in England und Museumsschiff in New York war, kehrte sie 2017 zur Sanierung nach Norddeutschland zurück und wird ab 2025 das Flaggschiff des Internationalen Hafensemuseums in Hamburg.

Das Museumsschiff bietet viele Möglichkeiten, „Museum“ neu zu denken und einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Die Stadtteilschule Wilhelmsburg hat die einmalige Möglichkeit an diesem Prozess aktiv teil zu haben. Mit der ersten Kooperation unter dem Titel „My Story, My Place, My Museum“, soll gemeinsam mit dem Deutschen Hafensemuseum ein neues Konzept für eine Dauerausstellung mit dem Thema „Diversität im Museum“ erarbeitet werden. Bei dem Besuch der Peking wurden auch weitere Projekte angedacht, wie einen Mast, Wanden/Tauwerk oder Kojen zu bauen. Wir freuen uns auf die Möglichkeit zusammen mit dem Deutschen Hafensemuseum, neue Wege in der Museumspädagogik und musealen Erlebniswelt zu gehen.

Text (Dmn) und Fotos (Sfr)





Sonja Schäfer, Gottfried Eich, Florian Schreiter, Konstanze Dammann, Ursula Richenberger (Deutsches Hafenmuseum)